

## Inhalt

Einleitung . . . . .	7
I. Der Weg der Gemeinde zwischen gesetzlicher Bindung und bindungsloser Freiheit . . . . .	10
II. Das Gesetz als die gute Gabe Gottes an das Volk des Alten Bundes . . . . .	18
III. Am Bundeshandeln Gottes wird das wahre Wesen des Menschen offenbar: er lebt im Unglauben und im Widerspruch zu Gott . . . . .	24
IV. Jesus Christus als die Erfüllung des Alten Bundes und seines Gesetzes . . . . .	37
V. Der wirkliche Mensch ist allein auf Gottes Gnade angewiesen . . . . .	44
VI. Das Leben der Gemeinde ist durch die Freiheit bestimmt, zu der uns Christus befreit hat . . . . .	51
VII. Die Gemeinde Jesu Christi hat ihre wahre und wirkliche Freiheit durch die Kraft des Heiligen Geistes in der Bindung allein an den gnädigen Willen Gottes . . . . .	60
VIII. Die Gemeinde Jesu Christi lebt in einer Welt, die Gott in seiner Geduld noch bestehen läßt, in der Hoffnung auf das endgültige Kommen seines Reiches . . . . .	66